



1. Einführung – Warum dieses Thema wichtig ist

- Gleitschirmfliegen ist ein faszinierender, aber risikobehafteter Sport.
- Steigende Pilotenzahlen seit den 1990 er, aktuell > 38.000 Mitglieder im DHV
- Trotz moderner Technik und guter Ausbildung kommt es regelmäßig zu Unfällen und medizinischen Notfällen.
- Eine gute Erstversorgung kann Leben retten und Spätfolgen verringern.

Medizinische Erstversorgung bei Gleitschirmunfällen, Horgau 2.10.2025



Dr. med. Bernd Reitz

Facharzt für Allgemeinmedizin
Notfallmedizin
Leitender Notarzt
International Diploma in
Mountainmedicine and
Mountain Emergency medicine

Mitglied bei ParaAir Augsburg seit 2023



Medizinische Erstversorgung bei Gleitschirmunfällen, Horgau 2.10.2025



2. Unfallstatistik – Aktuelle Daten vom DHV Jahresbericht 2023

- Unfälle insgesamt: ca. 220 gemeldete Unfälle, davon etwa 40 % mit schweren Verletzungen.
- Todesfälle: 5–10 pro Jahr, meist durch Kontrollverlust oder Start-/Landunfälle.
- Ursachen:
Fehler bei Start und Landung (v. a. Hangstart)
Windenschlepp: Seilriss, Schleppkurven, falsches Ausklinken
Turbulenzen und Klapper

Medizinische Erstversorgung bei Gleitschirmunfällen, Horgau 2.10.2025

3. Typische Verletzungen beim Gleitschirmfliegen

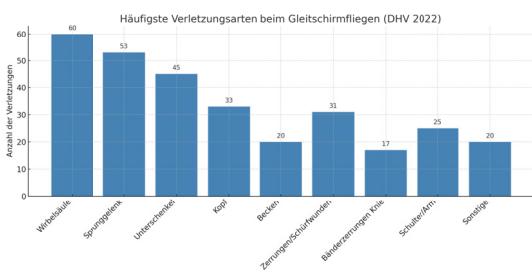
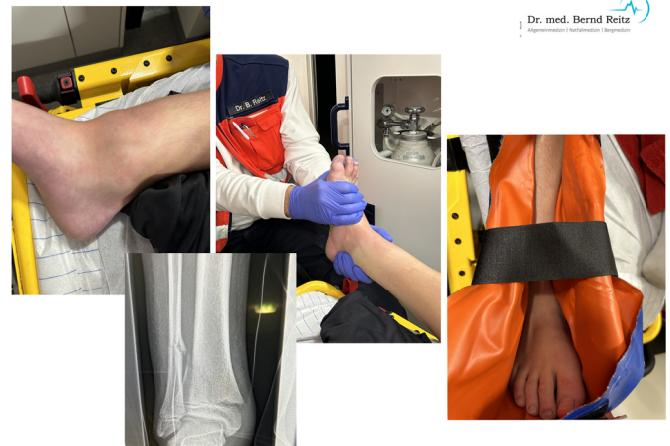
• Orthopädische Verletzungen

Frakturen: Unterschenkel, Sprunggelenk, Becken, Wirbelsäule
Luxationen und Verstauchungen:
Wirbelsäulenverletzungen: besonders bei harten Landungen oder Aufprall auf Felsen/Bäume

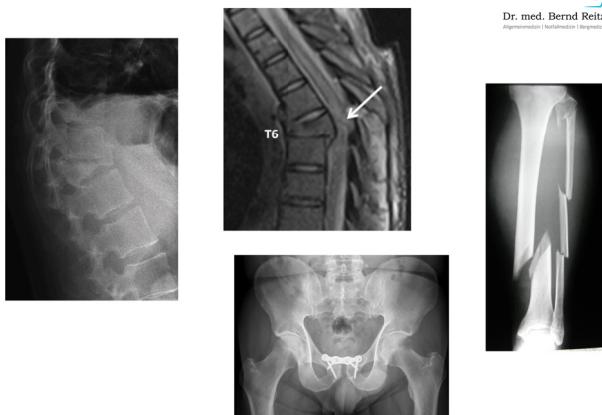
• Kopfverletzungen

Seltener, aber gefährlich trotz Helm
 Bewusstlosigkeit → stabile Seitenlage!

Medizinische Erstversorgung bei Gleitschirmunfällen, Horgau 2.10.2025



Medizinische Erstversorgung bei Gleitschirmunfällen, Horgau 2.10.2025



Medizinische Erstversorgung bei Gleitschirmunfällen, Horgau 2.10.2025

Internistische Notfälle

• Unterzuckerung (Hypoglykämie)

Symptome: Schwitzen, Verwirrtheit, Zittern, Bewusstlosigkeit
 Erste Hilfe: Traubenzucker, Saft, Notfallpen

• Herzinfarkt bei körperlicher Belastung (z. B. Hike and Fly)

Symptome: Brustschmerz, Atemnot, Übelkeit, kalter Schweiß
 Maßnahme: Notruf 112, Patient ruhig lagern, bei Kreislaufstillstand Reanimation

• Kälte- und Höhenexposition

Kälte: Unterkühlung, Erfrierung (besonders Finger, Nase, Zehen)
 Höhe: Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit (ab 2.500 m)
 Maßnahmen: Wärme, Höhe abbauen, Gold-/Silberdecke

Medizinische Erstversorgung bei Gleitschirmunfällen, Horgau 2.10.2025

4. Unterschiedliche Gefahrenquellen: Windenschlepp vs. Hangstart

- A) Windenschlepp**
Häufige Verletzungen: Schleudertrauma, Rückenverletzungen, Beinfrakturen
Ursachen: Seilriss, Schleppkurve, verspätetes Ausklinken
- B) Hangstart**
Gefahren: Stolpern, Abhebeverzug, Absturz in schwer zugängliches Gelände
Typische Verletzungen: Sprunggelenk, Wirbelsäule, multiple Prellungen

Medizinische Erstversorgung bei Gleitschirmunfällen, Horgau 2.10.2025



5. Erstversorgung

A) Überblick: Prioritäten der Ersten Hilfe

- Eigenschutz beachten
- Notruf 112
- Atmung, Bewusstsein prüfen
- Stabile Seitenlage bei Bewusstlosigkeit mit Atmung
- Reanimation bei fehlender Atmung (30:2)
- Blutungen stillen
- Frakturen ruhigstellen

Medizinische Erstversorgung bei Gleitschirmunfällen, Horgau 2.10.2025

6. Vorbeugung

- Ausrüstung checken (Gurtzeug, Retter, Helm, Check vor dem Start)
- Wetterbedingungen richtig einschätzen
- Nie unter Stress oder Zeitdruck fliegen
- Fit sein: Ausgeruht, nüchtern, keine Medikamente mit Nebenwirkungen
- Bei Vorerkrankungen: Sporttauglichkeitscheck beim Arzt

Medizinische Erstversorgung bei Gleitschirmunfällen, Horgau 2.10.2025

5. Erstversorgung

A) Praktische Hilfsmittel und deren Anwendung

- Dreiecktuch**
Zur Ruhigstellung von Arm-/Schulerverletzungen
Auch als Druckverband oder Fixierung verwendbar
- Rettungsdecke (Gold/Silber)**
Schutz vor Auskühlung, besonders bei Bewusstlosigkeit
Silber innen: wärmt, Silber außen: kühlt
provisorische Beckenschlinge
- Stabile Seitenlage** (verhindert die Verlegung der Atemwege)
- Samsplint (Universelle Schiene)**
z. B. für Unterarm oder Unterschenkel

Medizinische Erstversorgung bei Gleitschirmunfällen, Horgau 2.10.2025

7. Ausblick – Was wir alles tun können

- Erste-Hilfe-Kenntnisse regelmäßig auffrischen
- Notfallkarte mitführen (z. B. Diabetiker, Marcumar-Patienten)
- Kompakte Notfallausrüstung im Gurtzeug
- Trainings mit Rettungsorganisationen (z. B. Bergwacht)

Medizinische Erstversorgung bei Gleitschirmunfällen, Horgau 2.10.2025

8. Fazit

- Gleitschirmfliegen ist sicherer – wenn man vorbereitet ist.
- Die richtige Reaktion in den ersten Minuten entscheidet über den Verlauf einer Verletzung oder eines medizinischen Notfalls.
- Mit Wissen, einem klaren Kopf und wenigen Hilfsmitteln kann man selbst zum Lebensretter werden.

Medizinische Erstversorgung bei Gleitschirmunfällen, Horgau 2.10.2025

